

Hamburg. — E. J. A. Weiteman, Thomas Smith, John Schollenberger, Unter-Heidelberg. — Abraham Wenzel, Heinrich Binkly, und Peter Hain [Waller.] Ober-Heidelberg. — Charles K. Roberson, Isaac H. Eckert, und John Stub.

Nord-Heidelberg. — Peter Klopff jr., Jacob Eckert und John S. Stamm. Herford. — Israel Kriebel, Abraham B. Bechtel, Joseph Schulz.

Kugtaun. — Jonathan Grim, Isaac De Zurf und Daniel Gräff. Langschwamm. — Wm. Trepper, Ruben Frey, und Charles Miedler. Maratowan. — Seth Grim, Daniel Groszinger, Charles Christman.

Waidencreef. — Ruben Addams, Samuel Lee, und Salomon Kirby. Marion. — Charles Evans, William H. Erbret und Heinrich Groh.

Dlep. — Albert Grifemer, Isaac Bertollet und Georg Witner. Pike. — Daniel Cleaver, Jacob Gabel. Penn. — Dr. Philip Palm, Eduard Filsbert und Samuel A. Kerschmer.

Rodland. — Friedrich Siegmund, Absolom Weidler und Caspar Walter. Richmond. — Jeremiah Wolfinger, George Kemp, Hunter.

Muscombmanor. — John Himmelreich, Isaac Bauslegel, und Jacob Preiß. Robeson. — Levi B. Smith, Samuel Lewis und Daniel Westly.

Zulphadon. — Dr. Jacob Erion, Philip Klein, und Heinrich Dewalt. Ober-Zulphadon. — Joseph Seyfert, George Meyer, und Heinrich Knoll.

Union. — Ezekiel Beard, Georg West, und Heinrich Kopp. Windsor. — John Widman, und John H. Mohr.

Washington. — Daniel E. Schulz, Gerhard E. Bechtel, S. B. Griffith. Womeleford. — Jacob Kniball, John Stephens und Dr. John Moore.

Reading. S. D. Ward. — Heinrich Elymer, Wm. Scherer, und Andreas Davis. S. W. Ward. — E. W. M'Knight, J. Knabb, Marybury Bertollet.

N. D. Ward. — Daniel Rhoads, Geo. Fuß und Wm. Hantsch. N. W. Ward. — Dr. Luther, Sam. Bertollet und Hiesler Elmer.

Spruß Ward. — James W. Holmes, J. H. Boyer, und S. W. Hoffman. Auf Antrag von Sam'l Bell, Esq., wurde beschlossen, daß eine Committee von fünf ernannt werde, eine Einladung an Presl. Taylor

ergehen zu lassen, Reading während seiner nächsten Tour zu besuchen, zu einer solchen Zeit die ihm am schicklichsten sein mag.

In Gemäßheit mit dem vorhergehenden Beschlusse wurden die Herren Samuel Bell, John E. Richards, Jacob Hoffman, Dr. D. Luther und Hiesler Elymer, als solche Committee angeordnet.

Auf Antrag beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Versammlung von den Beamten unterzeichnet, im „Liberalen Beobachter“ und „B. S. Journal“ bekanntgemacht werden. Bertrag. (Unterzeichnet von den Beamten.)

**Die August-Wahlen.** — Die Berichte über den Ausgang der August Wahlen sind noch höchst unvollständig, doch sind sie nicht so günstig für die Whigs ausgefallen als wohl zu wünschen wäre.

**Kentucky.** — Die Candidaten für die Beibehaltung der Sklaverei sind mehrheitlich erwählt. Für den Congress sind wahrscheinlich 6 Whigs und 4 Lokos erwählt worden.

**Indiana.** — Die Berichte kommen sehr langsam ein, die Whigs mögen in diesem Staate etwas gewonnen haben, aber die Regierung bleibt in den Händen der Lokos.

**Tennessee.** — Die Lokos haben ihren Gouverneur und die Gesetzgebung, ebenso haben sie zwei Mitglieder für den Congress gewonnen.

**North Carolina.** — In diesem Staate wird der politische Stand wahrscheinlich bleiben wie er war.

**President Taylor's Reise.** — Der Präsident der vereinigten Staaten kam am Donnerstag Abend in Baltimore an und wurde von einer großen Masse Menschen mit lautem Jubel empfangen. Nachdem er gegessen hatte hielt er vom Balkon des Gasthauses eine Rede an die Menge, welche mit lautem Enthusiasmus aufgenommen wurde.

Am Freitag Morgen reiste er in Begleitung von Gouverneur Johnson ab nach York, wo sie am Freitag Mittag ankamen. Gouverneur Johnson hielt eine vortreffliche Rede an die versammelte Menge und gegen Abend setzten sie ihre Reise fort nach Lancaster, wo sie gleich nach 7 Uhr Abends ankamen.

**Vom Auslande.** (Aus der „Freien Presse“, im Auszuge.)  
Deutschland. — A s t a c t ü b e r s g e h e n. — Baden. — Die französische Regierung hat eine telegraphische Depesche, datirt Baden, am Nachmittage des 23., erhalten, worin die Uebergabe der Festung Kastell an jenem Tage gemeldet wird.

Während der Belagerung der Stadt sind sämtliche Gebäude der Eisenbahn und des Dorfes Niederbühl abgebrannt. General von Hellen ist zum Festungs-Commandanten ernannt, trotz der Einwendungen der Fremden-Legion.

**U n g a r n u n d O e s t r e i c h.** — Es ist gemiß, daß bis zur Stunde der allerpäpstlichen Nachrichten vom Siege des Krieges, nur Gründe für Unterhaltung der größten Zuversicht in die Kraft und den Ruhm der Ungarn vorhanden sind, welche unter der von Kossuth geschaffenen Begeisterung, die ungeheuren Waffenrüstungen zweier halbsittigen Kaiser nach allen Richtungen vernichten.

Es ist schwierig die Militär Operation der feindlichen Armeen zu verstehen, da alle Nachrichten von Wien bis zum 21. höchst verwirrt und widersprechend sind und ungarische Berichte fast gar nicht eintreffen.

Es wird indessen von allen Seiten zugestanden, daß der verächtliche Ban von Eozarien, Tellachich, vollständig durch die Wasservaren unter Bem geschlagen wurde. Bem überbrachte den Franzosen-Canal an der Spitze von 50,000 Mann, nahm die Verhätzung der Croaten mit Sturm, und zwang die Kaiserlichen nach einer Reihe von Kämpfen, welche 4 Tage dauerten, die Belagerung von Peterwarden aufzugeben und die Barocka zu räumen.

Die Truppen des Ban's entmuthigt durch die Niederlage, und vermindert durch Krankheit, können denen uyer Bem, welche nach dem Süden marschirt sind, nicht entgegen treten, und die Kaiserlichen fürchten, daß Bem in Serbien und Slavonien eindringen wird. Der Ban ist über die Donau getrieben und der serbische Häuptling Knidamim ist gezwungen worden seine Stellung zu Litel aufzugeben. — Gen. Haynau ist mit der 3 Armee-Division zur Unterstützung des Ban's abgegangen. Bem ist unter dem Jandze der Bevölkerung an der Spitze von 100,000 (?) Mann in Bombor eingezogen und im vollständigen Besitze des ganzen Südens von Ungarn.

Bem in Siebenbürgen. — Bem schreibt von Bistritz am 2. Juli, daß er nachdem er in den Graalago, Baischleg, Esfajalo und Bistritz vorgedrückt sei, die Russen in den Boszi eingeschlossen hielt, ohne einen einzigen Mann von der in der Nähe von Carlsburg oder gegen die Wallachei operirenden Armee gewonnen zu haben.

Der ungarische Regierung's Commissarius schreibt unterm 3ten Juli aus Hermannstadt, daß die Russen zum Rückzuge nach Kronstadt gezwungen worden sind. Bem rüfete sich jene Stadt am 8. oder 9 Juli anzusetzen.

Der Sitz der ungarischen Regierung war am 14 Juli nach Arad verlegt worden. Dieser Umstand beweist die Sicherheit der Hoffnungen mit den Russen in Siebenbürgen fertig zu werden, und bestärkt auf der andern Hand die Niederlage Tellachich's, weil wenn die Armees des Südens noch von Bedeutung wäre, die ungarische Regierung nie wagen würde, die Stadt Arad zum Aufentsatort auszuwählen, da sie zwischen zwei Feuer gestellt werden würde.

**S t a l i e n.** — **W e n e d i g.** — **B e n e d i g** hielt am 13. Juli noch aus. Der verlängerte Widerstand Benedigs, sagt die Times, dessen ruhmvolle Vertheidigung gegen eine übermächtige Truppenzahl, ein neues Blatt unergänzbaren Glanzes zu seiner Geschichte hinzusetzt, hat der Welt gezeigt, daß der alte Ruhm Italiens nicht auf ewig geschwieben ist.

**Rom.** — Unter der Militär Herrschaft Gen. Dubinotti herrscht Ordnung und allgemeine Ruhe zu Rom. Alle öffentlichen Handlungen werden im Namen des Papstes gethan. Seine Heiligkeit ist noch in Gaeta, aber außer der Thatsache, daß er bis zur Niederkunft der Königin von Neapel dort bleiben will, scheint nichts bekannt zu sein. Man sagt, er werde später mit dem vollen Besitze seiner weltlichen und geistlichen Autorität nach Rom zurückkehren, und die Priesterschaft um ihn herum hat nichts aus ihrem eben vorübergegangenen Unglück gelernt und verweigert entschlossen alle Zugeständnisse gegen die Volks-Partei.

**Verheirathet.** — durch den Ehrw. E. A. Pauli, am 2ten August, Herr Johann E. Hammond mit Miß Mary Ann Desch, beide von Carl, lanc. Co. — durch den Ehrw. Jacob Müller, am 31. Juli, Herr Ely Warren mit Miß Mary Kleinginne, beide von Cumeru.

— durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 3ten August, Herr Heinrich Het mit Miß Hanna Brohman, beide von Heidelberg. — Herr Daniel Klein mit Miß Susanna D. Hoffmeister, von Esfaj. — Herr Wm. Dunlap mit Miß Sara Ann Bart, von Reading. — Hr. Samuel Klapp mit Miß Susanna Klinger, von Reading.

— durch den Ehrw. Conrad Miller, am 29 Juli, Herr Samuel Butterweck mit Miß Christiana Datsch, beide von Distric. — Hr. Joseph Wactis mit Miß Elisabeth Frey, beide von Washington Lausich.

**S t a r b.** — am 31ten Juli, in Hamburg, Susanna Schollenberger, Wittwe des verstorb. Johann Schollenberger, im 79st. Jahre ihres Alters. — am 1. August, in Windsor, Benjamin Franklin, Schöndchen von Georg Hains, im Alter von 5 Monaten und 8 Tagen. — am 25. Juli, in Bethel, Jacob Markey, etwa 60 Jahre alt. — am 7. August, in dieser Stadt, Caroline M., Gattin von Heinrich M. Albrecht, im 21sten Lebensjahre.

**Der Readinger Deutsche Bau-Verein.** Die bestimmte monatliche Versammlung des obigen Vereins, für den gegenwärtigen Monat, wird morgen Abend, den 15. August, um 8 Uhr, im gewöhnlichen Lokale, Ecke der 7ten und Sprußstraße, stattfinden, für den Verkauf der monatlichen Darlehen des Vereins &c. Arnold Puwelle, Sekretär. Reading, August 14. 1m.

### Säumet nicht!

Sondern gehet gleich und kauft einen guten Vorrath trockener Waaren! Die Unterzeichneten verkaufen so wohlfeil und geben allen, allgemeine Befriedigung, daß ihr Stroh zum Hauptquartier wird. Jeder Artikel, der gekauft werden kann — von Rattun zu 2 Cents die Yard, bis zu superfeinen tuchenen Rockfräcken. — Sie haben, immer bereit zum Verkauf

**Einheimische Güter,** Neu Market, Conestoga, Washington, Appleson und Portsmouth Stemp Rosline, sehr wohlfeil. Ebenfalls Barchents, Kellch, &c. höchst wunderbar wohlfeil. Kommt und sehet — Ihr seid immer willkommen.

J. G. Dwight und Comp. Reading, August 14. 1849. 4m.

### Neuer Eisenstohr.

Zum Schild der „Goldnen Kugel.“ W. und H. J. K e i m u n d C o., benachrichtigen ihre zahlreichen Freunde, daß sie einen neuen Eisenstohr eröffnet haben, an dem wohlbekanntem Standplatz, wo die Herren Raiguel, die Herren D'Brien und die Herren Seyfert und Miner Geschäfte gethan haben, nächste Thür zu De Bourbon's Mansion House, wo es ihnen Vergnügen machen wird, ihre Kunden zu den ungewöhnlich niedrigen und festen Preisen zu bedienen.

Ihre ausländischen Eisenwaaren sind aus den besten Fabriken und erprobt für diesen Markt importirt, und ihre Vorkehrungen, amerikanische Eisenwaaren jeder Gattung zu erlangen, sind so ausgedehnt und umfassend, daß sie im Stande sind ihre Sachen zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen.

Das Publikum ist eingeladen ihren Vorrath zu examiniren, welcher an Ausdehnung, Verschiedenartigkeit und Wohlfeilheit nirgendwo übertraffen wird.

Der alte Standplatz, in der 5ten Straße, wird als ein Zweig dieses Etablissements fortgesetzt. Reading, August 14. 4m.

### Wohlfeile Carpets!

Die Carpet-Halle enthält das größte und allerpleindeste Assortement von Ingrain und Venetianischen Carpets; dreibrätigen und zweibrätigen; einfach und doppelter Kette, ganz wollenen, halb wollenen und baumwollenen Carpets in Reading — welche wunderbar wohlfeil verkauft werden und versichert die Probe auszuhalten, von J. G. Dwight und Co. 42 Pennstraße. Reading, August 14. 4m.

### Andie Damen:

Die Unterzeichneten möchten achtungsvoll die Damen benachrichtigen, daß sie unlängst einen ausgedehnten Damen Stiefel- u. Schuhstohr eröffnet haben, wo alle Artikel von Damen und Kinderschuhen zu haben ist, zu den allerbilligsten Preisen. Ihr Vorrath besteht in Congressstiefeln, Gaiterstiefeln, Halbgaitern und lastring Buskins von jeder Farbe und Arbeit. Wels, Pumps und umgewandte Kids-Buskins. Feis und Schlipers von den besten Waterias. Mädchen- und Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit und Farbe.

**N. B.** — Die Schuhe haben sie besonders angefertigt für ihren Kleiderverkauf-Stohr und sie werden versichert das zu sein für was man sie ausgibt. A. F. Felix und Co., N. W. Ecke der 5ten und Pennstraße. Reading, August 14. 4m.

**Dwight und Comp.,** 42 Pennstraße, — Groß- und Kleinhändler in ausländischen und einheimischen trockenen Waaren, und ausgehete Händler von Carpets. Reading, August 14. 4m.

### Eine Ordinanç,

Für das Curben und Pflastern der Fußwege in der Chesnutstraße forgend. Abschnitt 1. Sei es verordnet und zum Gesetz gemacht durch den Select und Common Council von der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und zum Gesetz gemacht, durch die Autorität derselben, daß die Eigentümer von lotten und liegendem Eigenthum an der Chesnutstraße, zwischen der 2ten und 7ten Straße, beauftragt sein sollen und hierdurch aufgefordert und beauftragt sind, die Seitenwege vor ihren respektiven lotten mit Backsteinen oder Platten zu pflastern und gleichfalls dieselben mit gehauenen Randsteinen zu umgeben, binnen S e c s z i g Tagen nach Passirung dieser Ordinanç; Vorbehalten, daß vor leeren lotten nur Fußwege von 4 Fuß breit, gelegt werden mögen, zunächst an die Haussteine.

Abfch. 2. Daß das gedachte Pflaster den Regulationen gemäß gelegt werden soll, mit Backsteinen oder Platten, in Sand nicht weniger als sechs Zoll tief.

Abfch. 3. Und sei es, ferner bestimmt, und verordnet durch die gedachte Autorität, daß wenn der oder die Eigenthümer von der ersagten lott oder lotten sich weigern sollten, den Verordnungen der Ordinanç zu willfahren, es die Pflicht der Strafen-Commissiöners sein soll zu curben und zu pflastern, wie oben gesagt, auf Kosten der Stadt, und die Rechnungen dem City-Anwalte einzuhandigen, dessen Pflicht es sein soll, ein tien oder tiens einzutragen auf die respektiven lotten, dem 12 Abschnitt des City Charters gemäß. Passirt Juli 28. 1849.

H. Nagel, P. S. E. S. Fries, P. S. E. J. I. Reitmeyer, S. S. E. J. W. Tufson, S. S. E. Reading, August 7. 4m.

**Ja Herr, mein Freund!** Es ist zum Erstaunen, wie gut und schön diese Hip-Rattune sind bei Dwight und Comp., 42, Pennstraße. August 14. 1849. 4m.

### Beschluß

In Bezug auf eine Verbesserung der Constitution.

Sei es beschlossen durch den Senat und das Haus der Repräsentanten von der Republik Pennsylvania, in General Assembly versammelt, Daß die Constitution dieser Republik im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verbessert werden soll, daß dieselbe laute wie folgt: — Die Richter der Supreme Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und von solchen andern Urkunden-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, durch die befähigten Wähler der Republik auf folgende Weise erwählt werden sollen, nämlich: Die Richter der Supreme Court durch die befähigten Wähler der Republik überhaupt; die Präsidentrichter von den verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Urkunden-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andern Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den Richtern gelehrt sein müssen, durch die befähigten Wähler der respektiven Districte, über welche sie presidiren oder in welchen sie als Richter agiren sollen; und die Geschwürrichter der Courten von Common Pleas durch die befähigten Wähler der respektiven Counties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Zeitraum von fünfzehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen, (der hierin nachher verfaßten Verlesung nach der ersten Wahl unterworfen); die Präsidentrichter der verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Urkunden-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den Richtern gelehrt sind, sollen ihre Aemter auf den Zeitraum von zehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen. Die Geschwürrichter der Courten von Common Pleas sollen ihre Aemter auf einen Zeitraum von fünf Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen; welche alle von dem Gouverneur bestallt werden sollen, für irgend eine billige Ursache aber, die nicht hinreichend Grund ist, für eine Anklage wegen antlichem Mißverhalten, soll der Gouverneur auf eine Adresse von zwei Drittheilen beider Zweige der Gesetzgebung, irgend einen derselben vom Amte absetzen. Die erste Wahl soll stattfinden bei der nächsten allgemeinen Wahl dieser Republik nach der Annahme dieser Verbesserung, und die Bestallungen von allen Richtern, welche dann im Amte sein mögen, sollen am ersten Montage des folgenden Decembers zu Ende gehen, zu welcher Zeit die Aemter der neuen Richter anfangen sollen. Die Personen, welche alsdann zu Richtern der Supreme Court erwählt werden mögen, sollen ihre Aemter bekleiden wie folgt: Einer von ihnen auf drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer auf fünfzehn Jahre; der Aemstermin eines Jeden soll durch besagte Richter durch das Loos von besagten Richtern, so bald als möglich, nach der Wahl entschieden, und an den Gouverneur bescheinigt werden, damit die Bestallungen in Gemäßheit damit erlassen werden können. Derjenige Richter, dessen Bestallung zuerst abläuft, soll während seinem Aemstermin berichtet sein, und nachher soll jeder Richter, dessen Bestallung zuerst abläuft, der Reihe nach, Oberrichter sein; und wenn zwei oder mehr Bestallungen auf den nämlichen Tag ablaufen, sollen die Richter, welche dieselben inne haben, durch das Loos entschieden, welcher von ihnen der Oberrichter sein soll. Irgend einige leere Stelle, welche sich entweder durch den Tod, Amtesniederlegung oder auf sonstige Weise zu tragen mag, in irgend einer der besagten Courten, soll durch Anstellung durch den Gouverneur besetzt werden, welche bis zum ersten Montage des auf die nächste Wahl folgenden Decembers dauern soll. Die Richter der Supreme Court und die Präsidentrichter der verschiedenen Courten von Common Pleas, sollen zu bestimmten Zeiten für ihre Dienste eine hinreichende, festgesetzte Vergütung empfangen, welche während ihrem Verbleiben im Amte nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Gebühren oder Expenseln empfangen, noch irgend ein anderes geminnbringendes Amt unter dieser Republik, noch unter der Regierung der Vereinigten Staaten, noch unter irgend einem andern Staate dieser Republik bekleiden. Die Richter der Supreme Court sollen während ihrem Verbleiben im Amte innerhalb dieser Republik wohnen, und die andern Richter sollen während ihrem Verbleiben im Amte im Districte oder im County wohnen, für welche sie wechselfertig erwählt wurden.

**William F. Packer,** Sprecher des Hauses der Repräsentanten. **Georg Darste,** Sprecher des Senats.

Im Sena, den 1sten März 1849. Beschlusse n, daß dieser Beschluß passire — Ja's 21, Nein's 8. Auszug aus dem Tagebuche. Samuel W. Pearson, Schreiber.

Im Hause der Repräsentanten, April 2. '49 Beschlusse n, daß dieser Beschluß passire Ja's 58, Nein's 26. Auszug aus dem Tagebuche. Wm. Jack, Schreiber.

**S e k r e t ä r s A m t s t u b e.** Angereicht den 6ten April 1849. A. L. Kuffell, Dep. Secr. der Republik. **S e k r e t ä r s A m t s t u b e.** Pennsylvania's. Ich bescheinige, daß Obiges und richtige Abschrift des Original-Beschlusses der General Assembly ist, betitelt, „Beschluß in Bezug auf eine Verbesserung der Constitution,“ wie derselbe in dieser Amtsstube angereicht verbleibt.

Zum Zeugniß dessen habe ich Genemwärtig mit meiner Namensunterschrift unterzeichnet und demselben das Siegel des Sekretärs-Amtes beidrück.

**L. S.** **S e k r e t ä r s A m t s t u b e.** Pennsylvania's. Ich bescheinige, daß Obiges und richtige Abschrift des Original-Beschlusses der General Assembly ist, betitelt, „Beschluß in Bezug auf eine Verbesserung der Constitution,“ wie derselbe in dieser Amtsstube angereicht verbleibt.

Zum Zeugniß dessen habe ich Genemwärtig mit meiner Namensunterschrift unterzeichnet und demselben das Siegel des Sekretärs-Amtes beidrück.

### Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pishla
Waizen . . . . .	Wsch.	98	1 05
Roggen . . . . .	„	58	58
Weichkorn . . . . .	„	53	61
Hafer . . . . .	„	28	29
Flachsfaamen . . . . .	„	1 50	1 50
Kleezaamen . . . . .	„	3 50	3 50
Timothyzaamen . . . . .	„	2 50	2 50
Kartoffeln . . . . .	„	60	75
Salz . . . . .	„	40	35
Gerste . . . . .	„	67	66
Roggenbranntwein . . . . .	Gall.	25	23
Aepfelbranntwein . . . . .	„	25	23
Leinöl . . . . .	„	75	70
Flauer (Weizen) . . . . .	Bär'l.	5 50	4 75
do (Roggen) . . . . .	„	3 00	3 00
Schinken . . . . .	Pfd.	10	10
Schweinefleisch . . . . .	„	6	6
Rindfleisch . . . . .	„	7	7
Unschlitt . . . . .	„	8	8
Käsbutter . . . . .	„	10	12
Hickoryholz . . . . .	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz . . . . .	„	3 50	4 50
Steinkohlen . . . . .	Tonne	3 75	4 25
Gyps . . . . .	„	5 00	4 75

ken lassen, zu Harrisburg, den 11. Juni, im Jahr unferes Herrn 1849.

**Townsend Haines,** Sekretär der Republik.

**Tagebuch des Senats.** „Beschluß No. 188, betitelt, „Beschluß in Bezug auf eine Verbesserung der Constitution,“ wurde zum drittenmal verlesen. Auf die Frage: will der Senat dem Beschluß beistimmen? wurden die Ja's und Nein's der Constitution gemäß aufgenommen, und waren wie folgt, nämlich: —

„Ja's: — Herren Boas, Brawly, Crabb, Cunningham, Forsyth, Hugas, Johnson, Lawrence, Lewis, Mason, Matthias, W'Estlin, Rich, Richards, Sadler, Santen, Savery, Small, Smyser, Sterrett und Stein — 21.

„Nein's: — Herren Best, Drum, Fric, Fred, King, Königsmacher, Potteiger und Darsie, (Sprecher) — 8.

„Somit wurde der Beschluß bejahend entschieden.“

**Tagebuch des Hauses der Repräsentanten** „Soll der Beschluß passiren? Die Ja's und Nein's wurden den Vorkehrungen des sechsten Artikels der Constitution gemäß aufgenommen, und sind wie folgt, nämlich: —

„Ja's: — Herren Gideon J. Ball, David J. Bent, Craig Biddle, Peter D. Bloom, David M. Cole, Thomas K. Bull, Jacob Cart, John H. Diehl, Nathaniel A. Elliott, Joseph Emery, David G. Eschleman, William Evans, John Fausold, Samuel Fegely, Joseph W. Fisher, Henry R. Fuller, Thomas Grove, Robert Hampson, Georg P. Hensgen, Thomas J. Herring, Joseph Higgins, Charles Hors, Joseph B. Hower, Robert Kloss, Harrison P. Laird, Abraham Lambertson, James J. Lewis, James W. Long, Jacob M'Cartney, John F. M'ulloch, Hugh M'Ke, John M'Laughlin, Adam Martin, Samuel Marx, John E. Myers, Edward Nickleson, Stewart Pearce, James Porter, Henry E. Pratt, Alonzo Robb, Georg Ruple, Theodor Rynian, Bernard S. Schoenover, Samuel Seibert, John Schary, Christian Sively, Thomas E. Steel, Jeremiah S. Stubbs, Jos. J. Stuzman, Marshall Schwarz, welder, Samuel Taggart, Georg T. Thorn, Nicholas Thorn, Arunah Wattles, Samuel Weirich, Alonzo J. Wilcox, Daniel Zerby und William F. Packer, Sprecher — 58.

„Nein's: — Herren Augustus K. Cornyn, David M. Courtenay, David Evans, Henry E. Evans, John Fenlon, John W. George, Thomas Gillespie, John B. Gordon, William Henry, James J. Kirk, Joseph Laubach, Robert A. Little, John S. M'Calmont, John M'Ke, William M'Cherry, Josiah Miller, William T. Morrison, John A. Otto, William D. Roberts, John W. Roseberry, John B. Rutherford, N. Rundle Smith, John Smyth, John Souber, Georg Walters und David F. Williams — 26.

„Somit wurde die Frage bejahend entschieden.“

**S e k r e t ä r s A m t s t u b e.** Harrisburg, Juni 15. 1849.

**Pennsylvania's.** Ich bescheinige, daß Obiges und richtige Angabe der „Ja's und Nein's“ ist, welche aufgenommen wurden über den „Beschluß in Bezug auf die Verbesserung der Constitution,“ wie dieselben erscheinen in den Tagebüchern der zwei Häuser der General Assembly dieser Republik von der Sitzung von 1842. Bezugt durch meine Unterschrift und das Siegel des besagten Amtes, den 15ten Juni, im Jahr 1849.

**Townsend Haines,** Sekretär der Republik. Juli 10. 1849.

**Staats Senator.** Der Unterzeichnete wird ein Candidat für Senator von Pennsylvania sein, bei der Wahl im nächsten October, und bittet achtungsvoll um die Stimmen der freien und unabhängigen Bürger von Berks County. J. Hoffman. Reading, Juli 17. 6m.

**Philadelphia Viehmarkt.** Philadelphia, August 10. 1849. Schlachtchen. — 1100 verkauft zu 64 — 74. Kähe. — 200 im Marke und verkauft zu 18 bis 32 für frische Milchkühe, 12 bis 24 für Springer und 8 bis 16 für trockne Kähe Schweine. — Verkäufe wurden gemacht zu 84 bis 85 die 100 Pfund. — Schaaf verkauft zu 82 bis 8, Lämmer 81 bis 8, gemäß Qualität.